



Besonders beliebt als Treff- und Ruhepunkt war der Gastronomiebereich am Rande der Gewerbeschau.



Wie gefällt dir das? Den Besucherinnen machte das Shoppen bei der Gewerbeschau viel Spaß.



Die schnellsten Frauen Stettens und ihre Gratulanten: (v. l.) Doris Tittel, Barbara Jungk, Ursula Oeß-Raschke, Fritz Pfeiffer, Ministerin Tanja Gönner, Anita Marquart und Oliver Neusch.

Erste Gewerbeschau über zwei Tage

Erfolg für neues Konzept

Die Idee, den Stettener Oktober auf zwei Tage auszuweiten, hat sich aus Sicht des Vorsitzenden des Wirtschaftsverbundes Oliver Neusch, schon am Samstagabend bewährt. Neusch schätzte, dass an diesem ersten Tag zum Frauenlauf und zur Gewerbeausstellung rund 2000 Besucher zur Alemannenhalle gekommen waren. Für den verkaufsoffenen Sonntag rechnete er mit einem Besucheransturm.

VON
HERMANN-PETER STEINMÜLLER

Stetten a.k.M. – Bisher bestand der Stettener Oktober aus dem verkaufsoffenen Sonntag mit zahlreichen Aktionen von Handwerk, Gewerbe und Vereinen. In diesem Jahr war die Veranstaltung zum ersten Mal auf den Samstag ausgedehnt worden. Die Programmschwerpunkte waren der Frauenlauf und die Gewerbeschau.

Neusch: „Ich habe mit einigen Anbietern gesprochen. Sie waren alle mit dem Auftakt zufrieden.“ Einige hätten sogar gesagt, alleine der Samstagabend habe die Teilnahme an der Gewerbeschau bereits gerechtfertigt. Nach den Beobachtungen des Vorsitzenden des Wirtschafts-

verbunds kamen an diesem Nachmittag vorwiegend Besucher in die Alemannenhalle, die sich gezielt für bestimmte Produkte und Dienstleistungen interessierten. Neusch sprach von „Fachpublikum“.

Zum Angebot der Gewerbeschau gehörte nicht nur die Präsentation von Dienstleistungen und Waren, sondern auch Aktionen für jedermann. An zwei Ständen konnten die Besucher ihren Körperfettanteil, den Blutdruck oder den Zuckergehalt im Blut feststellen lassen. Moderne Fußmessungen für optimal angepasste Schuhe oder Gleichgewichtsübungen lockten die Besucher an anderen Ständen. Insgesamt beteiligten sich an der Gewerbeschau 68 Firmen und Organisationen.

Der für viele Gäste wichtigste Bereich war die „Gastro-Ecke“ am Saalbeginn. Hier warteten am Samstag die in „Gast 2000“ zusammen geschlossenen Gastronomen der Garnisonsgemeinde. Essen, trinken, Leute beobachten und Bekannte und Freunde treffen war in diesem Bereich angesagt. Oliver Neusch: „Diese Gastroecke ist ein sehr wichtiger Punkt unserer Ausstellungskonzeption.“ Während sich die Besucher in der Halle umsahen, feierte im Bereich zwischen Halle und Schulzentrum der erste Stettener Frauenlauf seine Premiere.